

ORGANISATORISCHES

TAGUNGSGEBÜHR *

- 490 EUR
- 450 EUR für EIPOS-Absolventen
- 350 EUR für Behördenvertreter
- 310 EUR für EIPOS-Dozenten

*im Preis (MwSt.-frei) enthalten: Tagungsband, Pausenversorgung und Tagungsgetränke, Mittagessen

ABENDVERANSTALTUNG

18. November 2019 ab 19:00 Uhr im Gewölberestaurant "Sophienkeller", Taschenbergpalais 3, 01067 Dresden
49 EUR pro Person

TAGUNGSORT

Internationales Congress Center Dresden (ICC)
Ostra-Ufer 2 / Devrientstr. 10-12
01067 Dresden

Parkmöglichkeiten bestehen in der Tiefgarage im ICC sowie auf den Parkplätzen am Ostra-Ufer und der Pieschener Allee.



HOTEL/ÜBERNACHTUNG

Eine Übersicht mit Hotелеmpfehlungen und EIPOS-Sonderkonditionen finden Sie unter: <https://www.eipos-sachverstaendigentage.de/brandschutz/>

ANMELDUNG

Unter <https://www.eipos-sachverstaendigentage.de/brandschutz/> können Sie sich online oder per pdf-File für die Tagung und die Abendveranstaltung anmelden. Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zur Veranstaltung.



Die Teilnehmeranzahl für die Tagung und die Abendveranstaltung ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bei EIPOS bearbeitet und schriftlich (per E-Mail) bestätigt.

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Telefon: +49 351 404 70-430
brandschutz@eipos.de

MEDIENKOOPERATION



KONTAKT

EIPOS Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH
Ein Unternehmen der TUDAG Technische Universität Dresden AG

Freiberger Straße 37, 01067 Dresden
Tel. +49 351 404 70-4210, Fax +49 351 404 70-490
brandschutz@eipos.de
www.eipos-sachverstaendigentage.de

Ein Unternehmen
der TU Dresden AG



20. EIPOS SACHVER STÄNDIGENTAGE BRAND SCHUTZ

18./19. NOVEMBER 2019
IN DRESDEN



Wir feiern Jubiläum!

Zum 20. Mal finden in Dresden die EIPOS-Sachverständigentage Brandschutz mit einem spannenden Tagungsprogramm statt.

MVV TB und Europa

Die Überarbeitung der MVV TB wird erstmalig die TR TGA – Technische Regel Technische Gebäudeausrüstung enthalten. Was bedeutet dies für die Fachplanung TGA? Auch Europa ist in Bewegung. Zukünftig sollen Innentüren mit Feuerwiderstand das CE-Zeichen tragen. Was verändert sich damit und was ist in der Übergangszeit zu tun?

Betreute Wohnformen und Räumung von Krankenhäusern

Nicht neu, aber erst jetzt in der Praxis angekommen, sind betreute Wohngemeinschaften für pflegebedürftige Personen. Welche Chancen bietet die „Wohnformen-Richtlinie“? Welche Pflichten obliegen dem Betreiber? Wie räumt man ein Krankenhaus? Kennen Betreiber ihre Aufgaben?

Fassaden – Tücken der Baupraxis

Brandriegel bei WDVS – klingt einfach, ist es aber häufig nicht. Vielfach sind Details planerisch nur unzureichend durchdacht oder in der Ausführung nicht regelkonform errichtet. Dies trifft ebenso auf die Anschlüsse bei (Element-)Fassaden zu.

So geht bauen mit Holz

Die neuen Holzhochhäuser sind als Projekte in aller Munde, aber wie können Dachgeschossaufbauten und Lückenbebauungen in Holzbauweise umgesetzt werden? Praxisbeispiele liefern wertvolle Hinweise und Handlungsempfehlungen für die tägliche Berufspraxis.

Anlagentechnischer Brandschutz – komplizierter oder komplexer?

Automatische Brandfallsteuerungen für bauordnungsrechtlich geforderte Sicherheitsfunktionen? Was verbirgt sich hinter SIL? Und wie steht es um die 2015 veröffentlichte VDI-Richtlinie 6010-3? Welche Praxiserfahrungen gibt es heute mit Wirk-Prinzip-Prüfungen?

Auch im Brandschutz: Keine Angst vor BIM!

Das Brandschutzkonzept für die Baugenehmigung als „Abfallprodukt“ der BIM-Planung? Ein aktuelles Praxisbeispiel zeigt erste Schritte mit BIM, die nicht schwierig sein müssen und für Konzeptersteller direkte Vorteile bieten. BIM im Brandschutz einfach „machen“!

Neues und Altes im Brandschutz

Gibt es ein erhöhtes Brandrisiko durch die Elektromobilität? Muss wegen E-Autos und Ladestationen die Garagenverordnung geändert werden? Und wie steht es um die ehrwürdige DIN 4102?

Die Tagung steht wieder ganz im Zeichen des Wissensaustausches mit Fachexperten aus allen Bereichen des Brandschutzes. Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu treffen und in der großzügigen Fachausstellung über neue Brandschutzlösungen zu informieren.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

PROGRAMM

SCHIRMHERR: Staatsminister Prof. Dr. Roland Wöller,
Sächsisches Staatsministerium des Innern

MONTAG, 18. 11. 2019

9.00 UHR ERÖFFNUNG

Dipl.-Ing. Sabine Schönherr, *Geschäftsführerin EIPOS GmbH*
Sächsisches Staatsministerium des Innern (*angefragt*)

9.30 UHR

NEUE TECHNISCHE RICHTLINIE TGA IN DER MVV TB - AM PROJEKT ERLEBEN

- Dipl.-Ing. Peter Vogelsang, MEng., *staatlich anerkannter Sachverständiger für Lüftungs-, RWA- und CO-Warnanlagen, Köln*
- Anhang 14 - Ergebnis der Fortschreibung der MVV TB
 - prinzipieller Aufbau am Beispiel Abschnitt 7 Entrauchung und Abschnitt 8 Druckbelüftung (Zweck, Planung und Bemessung, Bauprodukte, Bauarten)

10.30 UHR

KONKRETISIERUNG VON BAUWERKSANFORDERUNGEN DER MVV TB AM BEISPIEL VON BRANDSCHUTZTÜREN

- Dipl.-Ing. Thomas Krause-Czeranka, *Ingenieurbüro Krause-Czeranka und Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen*
- Fortschreibung der MVV TB 2019 - alles anders als 2017?
 - Produktnorm 16034 jetzt auch für Innentüren? Oder weiter über die EAD?
 - Details für Planung und Ausschreibung

11.15 UHR KAFFEPAUSE

11.45 UHR

SELBSTBESTIMMT WOHNEN AUCH IM ALTER? -

WELCHE CHANCEN BIETET DIE „WOHNFORMEN-RICHTLINIE“

- Prof. Dr.-Ing. André Spindler, *Prüfingenieur für Brandschutz, Erfurt*
- Merkmale und Beispiele (ambulant) betreuter Wohngemeinschaften (Service-/Seniorenwohnanlagen, integratives Wohnen, Demenz-WG)
 - bauordnungsrechtliche Regelungsansätze (MWR)
 - Rahmenbedingungen und Praxisbeispiele

12.30 UHR

WIE RÄUMT MAN EIN KRANKENHAUS?

- Prof. Dr.-Ing. Frank Riesner, *Prüfingenieur für Brandschutz, Wismar*
Dipl.-Ing. Mathias Klinke, *Brandschutzsachverständiger, BAM Deutschland AG / ARGE UKSH, Lübeck*
- Brandschutzkonzept und Räumungskonzept - Kennt der Betreiber seine Aufgaben?
 - Voruntersuchungen, Einbindung der Beteiligten, Schließkonzept, Räumungsübungen
 - Räumungsmatrix und -pläne als Grundlage zur Mitarbeiterschulung

13.15 UHR MITTAGSPAUSE

14.45 UHR

BRANDRIEGEL BEI WDVS - TÜCKEN DER BAUPRAXIS

- Dipl.-Phys. Ingolf Kotthoff, *Ingenieurbüro für Brandschutz und Fassaden, Stadtlengsfeld*
- ausgewählte Problembereiche bei Brandriegeln, z. B. an angrenzenden Gebäuden, im Bereich von Rettungswegen, Dachentwässerung, Mischfassaden, bei Passivhäusern
 - Regelwerke und Ausführungshilfen, Erfahrungen aus Brandversuchen
 - Planungs- und Ausführungsempfehlungen im Detail

15.30 UHR

(ELEMENT-)FASSADEN UND BRANDSCHUTZ - AUF DEN ANSCHLUSS KOMMT ES AN!

- Dipl.-Ing. Volker Nees, *staatlich anerkannter Sachverständiger für die Prüfung des Brandschutzes, Münster*
- brandschutztechnische Anforderungen und Anschlüsse von Elementfassaden an raumabschließende Bauteile
 - konstruktive Schwachstellen bei Anschlüssen von Fassaden an Decken bzw. Trennwände bei Pfosten-Riegel-Konstruktionen
 - Optimierungen aus Sicht der Planungsbeteiligten

16.15 UHR KAFFEPAUSE

FACH AUSSTELLUNG

Auf 2.500qm Ausstellungsfläche präsentieren sich Aussteller mit aktuellen Brandschutzprodukten und -dienstleistungen.

16.45 UHR

SO GEHT BAUEN MIT HOLZ

- Prof. Dr.-Ing. Dirk Kruse, *Sachverständiger für Brandschutz, Gifhorn*
- Holzbau - Vorschriftenlage und Umsetzungsmöglichkeiten
 - Praxisbeispiele für Lückenbebauung, Dachgeschossaufbau, Sonderbauten
 - Anlagentechnischer Brandschutz als Hilfsmittel?
 - Empfehlungen für die Brandschutzplanung und Ausführung

19.00 UHR ABENDVERANSTALTUNG

Sophienkeller, Taschenbergpalais 3, 01067 Dresden
Einlass ab 18.30 Uhr

DIENSTAG, 19. 11. 2019

9.00 UHR

SIL - WAS JEDER BRANDSCHUTZPLANER WISSEN SOLLTE

- Prof. Dr. Jörg Reintsema, *Studiendekan Elektrische Gebäudeausrüstung und Gebäudesystemtechnik, TH Köln*
- Was ist SIL? - automatische Brandfallsteuerungen für baurechtlich geforderte Sicherheitsfunktionen?
 - Funktionale Sicherheit und Anforderungen aus dem Bauordnungsrecht
 - Vereinbarkeit von SIL mit den Prüfgrundsätzen der Prüfsachverständigen
 - Was regelt die MVV TB dazu?

9.45 UHR

WIRK-PRINZIP-PRÜFUNGEN IN DER PRAXIS - ERFAHRUNGEN UND HINWEISE

- Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borrmann, *Prüfsachverständiger für technische Anlagen (RLT, COW, RWA, RDA), Berlin*
- Notwendigkeit und Pflicht systemübergreifender Prüfungen
 - Zusammenwirken von technischen Anlagen und Wechselwirkungen
 - notwendige Unterlagen, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation an Beispielen

10.45 UHR KAFFEPAUSE

11.30 UHR

ERSTE GEHVERSUCHE: BRANDSCHUTZPLANUNG IN BIM

- Ole Matthiesen, M.Eng., *Projektleiter Brandschutz, Gruner GmbH, Hamburg*
- Brandschutzplanung in BIM am Beispiel: Neubau des Olympus Europa Campus in Hamburg
 - Erste Schritte: Abstimmung und Koordinierung, neue Werkzeuge
 - brandschutztechnische Attribute im BIM-Modell
 - „Abfallprodukt“ - Brandschutzkonzept für die Baugenehmigung

12.15 UHR MITTAGSPAUSE

13.15 UHR

ELEKTROMOBILITÄT - BRAUCHEN WIR EINE NEUE GARAGENVERORDNUNG?

- Univ.-Prof. Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Roland Goertz, *Lehrstuhl für Chemische Sicherheit und Abwehrenden Brandschutz, Bergische Universität Wuppertal*
- E-Fahrzeuge und Ladestationen - Brandrisiken und Schadensszenarien
 - Möglichkeiten der Gefahrenabwehr und Voraussetzungen für wirksame Löscharbeiten
 - zukünftig erforderliche brandschutzrelevante Maßnahmen und sicherheitstechnische Ausstattung von Garagen

14.00 UHR

DIN 4102(-4) - EINE "TREUE" BEGLEITERIN SEIT 85 JAHREN

- Prof. Dr.-Ing. Architekt Gerd Geburtig, *Prüfingenieur für Brandschutz, Weimar*
- Historische Vorläufer
 - Vom Blatt 2 zum Teil 4 der Norm
 - DIN 4102 als Technische Baubestimmung
 - Anwendung von DIN 4102-4 bei bestehenden Bauteilen

14.45 UHR SCHLUSSWORT

MODERATION

Dipl.-Ing. (FH) Josef Mayr, *Sachverständiger, Autor und Fachreferent für Brandschutz, Wolfratshausen*